



Schulpsychologische Beratungsstelle

Märkischer Ring 101
58097 Hagen
02331-207-3909
schulpsychologie@stadt-hagen.de



VERANSTALTUNGEN 2025/2026







Willkommen - wir sind für Ihre Schule da!

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen unterstützt alle Schulen in Hagen – als gemeinsame Einrichtung der Stadt Hagen und des Landes NRW.

Unser Angebot ist **kostenfrei** und basiert auf **Freiwilligkeit**. Alle Gespräche sind vertraulich, wir unterliegen der **Schweigepflicht**.

Im Schuljahr 2025/2026 bieten wir Ihnen neben der Einzelfallberatung:

- Qualifizierungsangebote und Workshops für Schulpersonal
- Beratung, Coaching und Supervision für Schulpersonal
- Begleitung bei schulischen Krisen
- Unterstützung in Schulentwicklungsprozessen
- Systemberatung zur Extremismusprävention, Beratung zu Radikalisierungsprozessen

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Psycholog*innen und einer Fachkraft für Systemberatung Extremismusprävention. Unser Blick von außen auf das System Schule mit einer allparteilichen Haltung erleichtert das Entdecken von Zusammenhängen und neuen Perspektiven.

Individuelle Angebote für Schulen:

Sie und Ihr Kollegium wünschen sich eine Veranstaltung zu einem psychologischen Thema? Oder Sie wünschen sich Begleitung in einem Schulentwicklungsprozess?

Sprechen Sie uns an oder senden Sie uns folgenden ausgefüllten Anfragebogen zu:



**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
ein gelingendes Schuljahr!**

Unser Team

Isabell Kulbe
(Leitung)
Marina Birth
(Verwaltung)
Nadine Markschat
(Systemberatung
Extremismusprävention)

Anna Bender
Jessica Bönn
Cara Nordhoff
Theresa Pappert
Marian Plhak
Leah Richter
Stefanie Rosenthal



Veranstaltungsübersicht 2025

		Seite
September 2025		
01.09.2025	Vor den Kommunalwahlen - Neutralität und Grundrechtsklarheit	18
22.09.2025	Netzwerktreffen „Gemeinsam Klasse sein“	6
29.09.2025	Mobbingintervention mit dem „No Blame Approach“	7
Oktober 2025		
06.10.2025	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	8
November 2025		
04.11.2025	Beratung in der Grundschule Teil 1	9
18.11.2025	Beratung in der Grundschule Teil 2	9
17.11.2025	Schwerer Gewalt präventiv begegnen	10
19.11.2025	Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Teil 1	11
Dezember 2025		
01.12.2025	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	8
10.12.2025	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“ - Infoveranstaltung	12



Veranstaltungsübersicht 2026

Januar 2026		Seite
13.01.2026	Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Teil 2	11
14.01.2026	Rassismus in Schule sinnvoll entgegentreten	13
22.01.2026	Netzwerktreffen für Schülervertretungen	14
26.01.2026	Radikal?! Was ist das?	15
29.01.2026	Wie reagiere ich klug auf menschenfeindliche, populistische Parolen? - Einführung mit Trainingselementen	18
Februar 2026		
02.02.2026	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	8
09.02.2026	Beratung in der Grundschule Teil 3	9
10.02.2026	Zertifikatskurs Beratungslehrkraft - Infoveranstaltung online	20
12.02.2026	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“ Teil 1	12
24.02.2026	Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Teil 3	11
26.02.2026	Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“ Teil 2	12
März 2026		
16.03.2026	Beratung in der Grundschule Teil 4	9
April 2026		
27.04.2026	Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen	8
Juni 2026		
29.06.2026	ZUSAMMEN WACHSEN	17
30.06.2026	ZUSAMMEN WACHSEN	17
Juli 2026		
01.07.2026	ZUSAMMEN WACHSEN	17



Anmeldung

unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten per E-Mail:

schulpsychologie@stadt-hagen.de

Wenn die Angebote über das „Handwerkszeug“ ausgeschrieben sind, ist eine Online-Anmeldung auf der Webseite des Regionalen Bildungsbüros erforderlich. Dies ist in den Veranstaltungen wie folgt benannt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
www.hagen.de/schulpsychologie



Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.

Datenschutz

Wir erfassen und verarbeiten die personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation. Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt. Die Erklärung zur DSGVO finden Sie auf hagen.de oder auf Wunsch in gedruckter Form durch uns.





Netzwerktreffen „Gemeinsam Klasse sein“

Dieses Angebot richtet sich an Schulen, die das Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ bereits durchgeführt haben.

Wir laden zum gemeinsamen Austausch und zur Vernetzung ein. Dabei blicken wir auf den bisherigen Verlauf der Projekte zurück, sprechen über Erfahrungen und klären, wo noch Unterstützung gebraucht wird.

Außerdem informieren wir über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten aus der Landesstelle für Prävention in Düsseldorf im Zusammenhang mit dem Projekt *Gemeinsam Klasse sein*.

Wann? Montag, **22.09.2026, 14:00 – 16:00 Uhr**

Wer? Weiterführende Schulen (Projekt bereits durchgeführt)

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 16.09.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat *Systemberatung Extremismusprävention*

Leah Richter *Schulpsychologin*



Mobbingintervention mit dem „No Blame Approach“

Mobbing ist die häufigste Gewaltform an Schulen. Durchschnittlich sind ca. 15% aller Schüler*innen betroffen. In diesem Workshop besprechen wir Haltung und Strategien, um Mobbing zu erkennen und von Konflikten zu unterscheiden. Verschiedene Mobbingformen inklusive Cybermobbing und deren Auswirkungen werden thematisiert.

Als konkrete Interventionsmöglichkeit stellen wir den „No-Blame-Approach“ (Maines & Robinson) in Funktionsweise und Umsetzung vor. Mithilfe dieses evaluierten Ansatzes können Mobbinghandlungen unter Schüler*innen effektiv gestoppt werden. Der Fokus liegt dabei auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Schüler*innen und lässt sich daher in Schule gut umsetzen.

Wann? Montag, **29.09.2025, 14:00 – 16:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisches Fachpersonal
Max. 20 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat *Systemberatung Extremismusprävention*

Stefanie Rosenthal *Schulpsychologin*



Kollegiale Fallberatung für Schulsozialarbeiter*innen

In dem geschützten Rahmen einer Fallberatungsgruppe kann sowohl der Austausch zu berufsbezogenen Themen als auch kollegiale Fallberatung stattfinden. Der Austausch und die Reflexion von Themen und Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag, sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen hierbei im Vordergrund. Innerhalb dieser Gruppe haben alle Teilnehmenden den Raum, um sich und ein Thema einzubringen. Die Gruppe dient in der Erarbeitung als Unterstützung, von deren Ressource jede*r Einzelne profitiert.

Die Inhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wann? Montags, **06.10.2026 13:30 – 16:00 Uhr (jeder Termin)**

01.12.2026

02.02.2026

27.04.2026

Wer? Schulsozialarbeiter*innen

Max. 15 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: Anmeldung ganzjährig möglich

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat



Beratung in der Grundschule

Systemische, lösungsorientierte Gesprächsführung mit Schüler*innen und Eltern

Beratung ist eine wichtige Aufgabe jeder Lehrkraft. Professionell geführte Gespräche mit Eltern und Schüler*innen schaffen im besten Fall Vertrauen, fördern eine gute Zusammenarbeit und ermöglichen gemeinsame Lösungen. Besonders in konflikthaften Situationen ist eine deeskalierende, empathische und zielorientierte Kommunikation entscheidend für eine gelingende Zusammenarbeit.

Diese Fortbildungsreihe bietet Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Gesprächsführungskompetenz in Bezug auf Schüler*innen- und Elterngespräche systematisch zu erweitern und zu reflektieren. Die Inhalte basieren auf systemischen Ansätzen und orientieren sich an der Praxis schulischer Beratung. Da die Inhalte der Module miteinander verknüpft sind, wird empfohlen, die gesamte Fortbildungsreihe zu besuchen.

Themenschwerpunkte der vier Module:

Grundlagen systemischer Gesprächsführung

- Rolle der Lehrkraft im Beratungskontext und Prinzipien systemischer Kommunikation

Elterngespräche professionell gestalten

- Gesprächsstruktur, Zielklärung und Beziehungsgestaltung

Konfliktgespräche souverän führen

- Umgang mit herausfordernden Gesprächspartner*innen in emotional aufgeladenen Situationen und deeskalierende Kommunikation

Praxis vertiefen: Rollenspiele und Fallarbeit

- Erprobung typischer Gesprächssituationen aus dem Schulalltag
- Kollegialer Austausch und Feedback

Wann? Dienstag, **04.11.2025, 09:00 - 15.30 Uhr**

Dienstag, **18.11.2025, 13:00 - 16.30 Uhr**

Montag, **09.02.2026, 09:00 - 15:30 Uhr**

Montag, **16.03.2026, 13:00 - 16:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte an Grundschulen

Max. 15 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 21.10.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Isabell Kulbe

Leitung der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Stefanie Rosenthal

Schulpsychologin



Schwerer Gewalt präventiv begegnen

Wie Sicherheit und Wohlbefinden in Schule gestärkt werden können

Wie kann Schule ein sicherer Ort für alle sein – trotz knapper Zeit und Ressourcen? In diesem Workshop besprechen wir Handlungsperspektiven, um Gewalt proaktiv zu begegnen und bestehende Konzepte sinnvoll zu ergänzen.

Im Mittelpunkt stehen drei Themen:

- Beziehungsangebote schaffen – Warum sie die wichtigste Grundlage für langfristige Gewaltprävention sind.
- Warnsignale erkennen – Wie wir auffälliges Verhalten frühzeitig deuten können.
- Strukturen nutzen und stärken – Was in der Schule bereits vorhanden ist und wie externe Partner*innen unterstützen können.

Wir besprechen Ideen, wie aktuelle Erkenntnisse ressourcenschonend in den Schulalltag eingebunden werden können. Neben fachlichem Input gibt es Raum für Austausch, Fragen und Praxisbeispiele.

Wann? Montag, **17.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen
Max. 15 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 03.11.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Jessica Bönn *Schulpsychologin*

Marian Plhak *Schulpsychologe, stellvertretender Krisenbeauftragter*



Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

Gemeinsam auf dem Weg zu einer sicheren Schule

Achtung: Diese Fortbildungsreihe zur Gestaltung eines Schutzkonzeptes wird im Schuljahr 2025/2026 in dieser Form voraussichtlich zum letzten Mal ausgeschrieben!

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz verpflichtet alle Schulen in NRW, ein individuelles Schutzkonzept zum Umgang mit Gewalt und insbesondere sexueller Gewalt zu entwickeln. Wir möchten Sie bei diesem wichtigen Prozess professionell begleiten.

Unser Curriculum „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ richtet sich an Schulen, die sich auf den Weg machen möchten, ihr eigenes Schutzkonzept zu entwickeln. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Curriculum besteht aus drei Terminen: zwei Auftaktterminen und einem inhaltlichen Modul zum Thema sexuelle Gewalt. Fachlicher Input und praxisorientierte Arbeitsphasen wechseln sich ab.

Die zwei Auftaktveranstaltungen (19.11.25 und 13.01.26)

- Grundlagen: Was gehört zu einem Schutzkonzept? Wer ist beteiligt?
- Zeitplan und konkrete Schritte zur Erstellung eines Schutzkonzeptes
- Was ist Gewalt? Wie kann ein Schutzkonzept gegensteuern?
- Bausteine eines umfassenden Schutzkonzeptes
- Kennenlernen lokaler Netzwerkpartner*innen in Hagen

Modul „Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt“ (24.02.26)

- Sensibilisierung und differenzierte Begriffserklärung
- Täter*innenstrategien verstehen
- Handlungsmöglichkeiten im Schulalltag (Prävention und Intervention)
- Vernetzung mit Hagener Fachstellen

Wann? Mittwoch, **19.11.2025 alle Termine 09:00 – 15:30 Uhr**

Dienstag, **13.01.2026**

Dienstag, **24.02.2026**

Wer? Schulleitungen mit maximal zwei weiteren Lehr- & Fachkräften pro Schule
Max. 8 Schulen mit je 3 Teilnehmenden

Wo? Kultopia, Konkordiastr. 23-25, 58095 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Cara Nordhoff *Schulpsychologin*

Marian Plhak *Schulpsychologe*



Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“

Das Präventionsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“ ist ein primärpräventives und evaluiertes Konzept zur Mobbingprävention. Das Programm unterstützt Schulen und Eltern dabei, dass Kinder gerne zur Schule gehen und sich in ihrer Klasse wohlfühlen. Es versetzt Schulen in die Lage, gezielt und präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing vorzugehen und richtet sich im Wesentlichen an Klassenleitungen von fünften Klassen. Ziel des Projektes ist es, Kinder sowie Eltern und Lehrende für die Problematik Mobbing und Cybermobbing zu sensibilisieren, um diese Phänomene gar nicht erst entstehen zu lassen.

Zielgruppe: Klassen 5 bis 7 der Sekundarstufe I, Lehrkräfte, Eltern
Gemeinsam arbeiten die Lehrkräfte mit der Klasse an den Themen:

- Was ist Mobbing und was schützt davor?
- Wie können wir uns gegenseitig helfen?
- Was ist das Besondere an Cybermobbing?
- Was ist wichtig für den Umgang miteinander in unserer Klasse?

Dabei kommen unter anderem Filmclips, Erklärvideos und Übungen zum Einsatz. Sie vermitteln die besonderen Merkmale von Mobbing und Cybermobbing und unterstützen Schüler*innen dabei, Regeln für ein respektvolles Miteinander zu erarbeiten.

Fortbildung und Begleitung der teilnehmenden Lehrkräfte/Schulen

Zunächst gibt es **eine reine Info-Veranstaltung (online)**, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Das Know-how für die Programmdurchführung wird in zwei aufeinander aufbauenden Lehrkräftefortbildungen vermittelt, die insgesamt einen **Umfang von 10 Stunden** haben.

Die Fortbildung und Begleitung der Schulen bei der Programmumsetzung erfolgt durch die Schulpsychologie als Multiplikator*innen.

Wann?	Info-Veranstaltung	10.12.2025,	10:00 – 11:30 Uhr (online)
	Workshop I	12.02.2026,	12:00 – 17:00 Uhr
	Workshop II	26.02.2026,	12:00 – 17:00 Uhr

Wer? Lehrkräfte der Erprobungsstufe

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring
Info-Veranstaltung online über Webex

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 01.12.2025

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat

Systemberatung Extremismusprävention

Leah Richter

Schulpsychologin



Rassismus in Schule sinnvoll entgegentreten

Eine Einführung mit Empfehlungen für mehr Handlungssicherheit im System Schule

Schule ist häufig ein Spiegel der Gesellschaft. Auch in diesem System kann Rassismus stattfinden und unbemerkt reproduziert werden.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, den eigenen Blick in Bezug auf Rassismus zu weiten. Anhand konkreter Beispiele, auch aus dem schulischen Bereich, hinterfragen Sie eigene Denkmuster und Stereotype mit dem Ziel, ein Stück mehr Handlungssicherheit in konkreten Alltagssituationen zu erlangen.

Wann? Mittwoch, **14.01.2026, 9:00 – 13:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
Max. 20 Teilnehmende

Wo? Schulpsychologische Beratungsstelle, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 08.01.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat *Systemberatung Extremismusprävention*

Jessica Bönn *Schulpsychologin*



Netzwerktreffen für Schülervertretungen

Gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen

Wie kann Schülervertretung in einer Stadt stark und wirksam auftreten? Was braucht es, um sich gut zu vernetzen und gemeinsam Ideen umzusetzen?

Wir laden herzlich ein zum SV-Netzwerktreffen – einem Ort für Austausch, Vernetzung und Weiterentwicklung. Eingeladen sind sowohl aktive Schülervertreter*innen als auch SV-Lehrkräfte. Gemeinsam wollen wir schauen, wie die Gründung der Bezirks-Schülervertretung angelaufen ist, welche Erfahrungen es gibt und was es noch braucht.

Auch Schülervertretungen, die bei den bisherigen Netzwerktreffen nicht dabei waren, sind herzlich eingeladen.

Wann? Donnerstag, **22.01.2026, 14:30 – 17:00 Uhr**

Wer? SV-Schüler*innen, SV-Lehrkräfte
*Max. 50 Teilnehmer*innen*

Wo? Kultopia, Konkordiastr. 23-25, 58095 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 08.01.2026

Wir freuen uns auf Ihre/eure Teilnahme!

Cara Nordhoff *Schulpsychologin*

Marian Plhak *Schulpsychologe*

Hendrik Pausmer *Teamleitung Jugendförderung, Stadt Hagen*



Radikal?! Was ist das?

Schule ist häufig ein Spiegel der Gesellschaft. Auch in diesem System können Radikalisierungsprozesse stattfinden.

- Welche Attraktivität geht von Radikalisierungsgruppen aus?
- Welche Merkmale kennzeichnen eine Radikalisierung?
- Wer ist besonders gefährdet? Was kann in Schule getan werden?
- Wie kann sinnvolle Prävention gelingen?

All diesen Fragen werden wir uns in diesem Workshop annähern und mit pädagogischen Handlungsempfehlungen aufzeigen, wie im Bereich Schule Radikalisierungstendenzen präventiv begegnet werden kann.

Wann? Montag, **26.01.2026, 13:00 – 15:30 Uhr**

Wer? Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
Max. 20 Teilnehmende

Wo? Beratungszentrum Rat am Ring, Märkischer Ring 101, 58097 Hagen

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 16.01.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat *Systemberatung Extremismusprävention*



Wie reagiere ich klug auf menschenfeindliche, populistische Parolen? - Einführung mit Trainingselementen

Dr. Andreas Fisch führt als Gastreferent in die Möglichkeiten und Fallstricke ein, in unterschiedlichen Kontexten mit offen geäußerten populistischen und menschenfeindlichen Parolen so umzugehen, dass daraus konstruktive Gespräche resultieren (können) und Demagog*innen angemessen Schranken gesetzt werden.

Daraus entwickelt wird ein professioneller Umgang in möglichen Extremsituationen, wie z.B. aggressiven Auseinandersetzungen. In diesem Vortrag mit einzelnen Übungen spielen die Inhalte nur am Rande (über die eingebrachten Situationen) eine Rolle.

Hinweis: Die Übungen, um sich die Kommunikationsstrategien anzueignen, nehmen die Erfahrungen und Erlebnisse der Teilnehmenden als Schulungsmaterial, ggf. werden authentische Fälle ergänzt, um andere Lernerfahrungen anzuregen.

Wann? Donnerstag, **29.01.2026, 13:45 – 16:45 Uhr**

Wer? Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter*innen
*Max. 50 Teilnehmer*innen*

Wo? Ort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit in Schule und Jugendhilfe“ statt. Die Anmeldung erfolgt online über www.ha.rbn.nrw.de (linke Spalte → „Termine“).



Anmeldeschluss: 12.01.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Andreas Fisch

*Dr. Andreas Fisch war als Migrationsexperte Gastredner im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg und Berater des Deutschen Caritasverbandes (DCV) in Freiburg zu Fragen illegaler Migration. Als Referent und Trainer wird er bundesweit eingeladen. Stets verbindet er bei der Aufarbeitung kontroverser Themen wissenschaftliche Reflexionen mit Anforderungen aus der Praxis und versteht es, seine Zuhörer*innen zu fesseln und einzubinden. Heute arbeitet er in der Kommende Dortmund.*

Und das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle



ZUSAMMEN WACHSEN

Soziales Lernen und Rassismussensibilisierung – ein Projekt für Grundschulen

In dieser dreitägigen Veranstaltung lernen Sie das Programm von ZUSAMMEN WACHSEN so intensiv kennen, dass Sie es anschließend mit Ihren Schüler*innen durchführen können.

ZUSAMMEN WACHSEN ist ein Projekt zur Förderung der Klassengemeinschaft und des sozialen Miteinanders. Neben Inhalten des sozialen Lernens legt es den Fokus auf das Thema Rassismus. Hier werden Gemeinsamkeiten anstatt Unterschiede betont, um Kindern im Grundschulalter ein ZUSAMMEN WACHSEN zu ermöglichen, welches möglichst frei von Konflikten und Vorurteilen ist.

Ziele des Projekts:

- Förderung von Toleranz und Miteinander
- Offenheit gegenüber Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Förderung von Kommunikation

Die zukünftige Durchführung des Projekts erfolgt entweder in Form einer Projektwoche, oder als einzelne Bausteine tageweise.

Wann? Montag, **29.06.2026, 09:00 – 14:00 Uhr**

Dienstag, **30.06.2026, 09:00 – 14:00 Uhr**

Mittwoch, **01.07.2026, 09:00 – 14:00 Uhr**

Wer? Schulsozialarbeiter*innen und Lehrkräfte im Primarstufenbereich
Max. 25 Teilnehmende

Wo? Ort wird separat bekannt gegeben

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 20.06.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Nadine Markschat *Systemberatung Extremismusprävention*
Schulpsychologische Beratungsstelle Hagen

Lisa A. Peters *Diplom-Sozialpädagogin*
Stadt Hagen



Online-Angebot der Schulpsychologische Beratungsstelle

Bochum

Vor den Kommunalwahlen - Neutralität und Grundrechtsclarheit

„Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen können für Lehrkräfte an den Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen ein zusätzlicher Anlass sein, Schülerinnen und Schülern **im Rahmen des Fachunterrichts oder in schulischen Veranstaltungen eine vertiefte Auseinandersetzung, z.B. zu aktuellen gesellschaftspolitisch relevanten Themen, zu ermöglichen**. Die daraus folgende Förderung der **Demokratiebildung** der Schülerschaft anhand eines politischen Diskurses ist ausdrücklich erwünscht.“

So steht es in dem Erlass „**Unparteilichkeit von Schulen im Vorfeld vor Wahlen**“ vom 25.5.2025. Zugleich gilt für die politische Bildungsarbeit in der Schule selbstverständlich das Gebot **staatlicher Neutralität** und der Grundsatz der **Chancengleichheit der Parteien**.

Was aber bedeutet das sogenannte „Neutralitätsgebot“ konkret und wo kann, ja muss unsere „Neutralität“ enden?

Insbesondere die kritische Auseinandersetzung mit Parteien, deren Exponenten mit Äußerungen und Forderungen auffallen, die mit dem Grundsatz der Menschenwürde unvereinbar sind, kann Lehrkräfte vor Herausforderungen stellen. Besonders dann, wenn aus der Schüler- (oder Eltern-)schaft unter Berufung auf Meinungsfreiheit und „Neutralitätsgebot“ der Versuch unternommen wird, eine solche kritische Einordnung zu unterbinden.

In dem Online-Format wollen wir die rechtlichen Grundlagen betrachten, die unser Handeln in solchen Fällen leiten müssen und zugleich Raum für Austausch darüber schaffen, auf welche Weise pädagogisch sinnvoll mit Provokationen umgegangen werden kann.

Wann? Montag, **01.09.2025, 13:30 – 15:00 Uhr**

Wer? Lehrkräfte weiterführender Schulen

Wo? Online (Link wird nach Anmeldung zugesendet)

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 29.08.2025

Nina Veit (M.A.) **Systemberatung Extremismusprävention**
Schulpsychologische Beratungsstelle Bochum



Schuljahr 26/27

Zertifikatskurs Beratungslehrkräfte

"Sehr praxisnahe und auf aktuelle Fälle anwendbares neues Wissen."

"Beratung ist mehr Zuhören als Reden."

"Der Kurs hat mir viele Methoden und damit viel Sicherheit gegeben, um in Beratungssituationen gut agieren und reagieren zu können."

"Der kollegiale Austausch untereinander war sehr hilfreich."

Zitate aus dem letzten Durchgang





Zertifikatskurs „Beratungslehrkraft werden“ - Infoveranstaltung online

Für Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte weiterführender Schulen

Die Bezirksregierung Arnsberg bietet alle zwei Jahre einen Zertifikatskurs zur Ausbildung von Beratungslehrkräften an – die Schulpädagogische Beratungsstelle Hagen führt diese im kommenden Schuljahr 2026/2027 in Kooperation mit der Regionalen Beratungsstelle für den Märkischen Kreis durch. Der Zertifikatskurs beruht auf dem Erlass für Beratungslehrkräfte und umfasst 190 Stunden Qualifikation.

Diese praxisorientierte Weiterbildung stärkt die Lehrkräfte darin, in den vielfältigen Beratungssituationen an Schule sicher und professionell zu handeln.

Während des Zertifikatskurses erwerben die Teilnehmenden neben Kompetenzen in der Gesprächsführung fundierte Kenntnisse in vielfältigen Themen, wie z.B.:

- Gewaltprävention, z.B. (Cyber-)Mobbingprävention- und Intervention
- Kinderschutz, sexuelle Gewalt
- Krisen-Themen aus dem Notfallordner wie z.B. Begleitung von Tod und Trauer
- psychische Gesundheit von Schüler*innen, inkl. Suizidalität und Selbstverletzung
- Schulabsentismus
- Diversitätsbewusste Aspekte in der Beratung

Sie werden so zu kompetenten Ansprechpartner*innen für Schüler*innen, Kolleg*innen und Eltern. Gleichzeitig bilden sie mit ihrer erworbenen Kompetenz eine wertvolle Stütze in den Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention (den „Krisenteams“) an Schule. Für Schulen bietet der Einsatz einer ausgebildeten Beratungslehrkraft einige klare Vorteile: Beratungssituationen, die im Schulalltag oft mit Unsicherheiten verbunden sind, können fachkundig begleitet werden. Schwierige Gespräche mit Eltern oder Schüler*innen, akute Krisen sowie Fragen zum Kinderschutz lassen sich gemeinsam bewältigen. Bei zunehmenden psychosozialen Herausforderungen in der Gesellschaft wird damit nicht nur das Kollegium entlastet, sondern auch die gesamte Schulgemeinschaft gestärkt.

In unserer Online-Infoveranstaltung stellen wir die Inhalte und den Ablauf des Zertifikatskurses vor, erläutern die Rahmenbedingungen, wie z.B. mögliche Entlastungsstunden und zeigen, wie das erworbene Wissen im Schulalltag konkret eingesetzt werden kann. Im Anschluss bleibt genügend Zeit für Ihre Fragen.

Die Info-Veranstaltung richtet sich sowohl an Schulleitungen, die darüber nachdenken, eine Lehrkraft in den Zertifikatskurs zu entsenden als auch an Lehrkräfte, die selber Interesse haben, den Zertifikatskurs zu besuchen.



Wann? Dienstag, **10.02.2026, 14:30 – 15:30 Uhr**

Wer? Für Schulleitungen und interessierte Lehrkräfte weiterführender Schulen

Wo? Online (Webex), der Link wird im Februar an alle Angemeldeten per Email verschickt

Anmeldung: Per E-Mail an schulpsychologie@stadt-hagen.de

Anmeldeschluss: 02.02.2026

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Isabell Kulbe *Schulpsychologinnen*

Stefanie Rosenthal

Jessica Bönn



Individuelle Angebote für Schulen

Sie und Ihr Kollegium wünschen sich eine Veranstaltung zu einem psychologischen Thema?
Oder Sie wünschen sich Begleitung in einem Schulentwicklungsprozess?

Sprechen Sie uns an und senden Sie uns den ausgefüllten Anfragebogen zu.

Sie finden ihn online, indem Sie dem QR-Code folgen:



An die
Schulpsychologische Beratungsstelle
der Stadt Hagen
Markischer Ring 101
58097 Hagen



Rücksendung bitte per Post oder
über unser Kontaktformular:
www.hagen.de/schulpsychologie



Veranstaltungsanfrage

Schule:

- Als Schulleiter/Schulleiterin o.g. Schule habe ich Interesse an einer Veranstaltung/einem pädagogischen Tag für mein Kollegium bzw. einen Teil meines Kollegs.
- Eine Gruppe aus dem Kollegium hat Interesse an einer Supervision/Fallberatung
- Eine Gruppe aus dem Kollegium hat Interesse an einem Workshop/Input

Hinweis: Für Veranstaltungsanfragen besteht eine Vorlaufzeit von mind. 3 Monaten.

Ansprechperson der Schule für weitere Absprachen

Name:

Funktion:

Zu erreichen zu folgenden Zeiten und unter folgender Telefonnummer:

Weitere Informationen zu Ihrer Anfrage

1) Zu welcher Thematik wünschen Sie eine Veranstaltung/einen pädagogischen Tag?

Gab es bereits andere Veranstaltungen zu diesem Themenbereich? Wenn ja, welche?

2) Was soll das Ziel der Veranstaltung/des pädagogischen Tages sein?

3) Gewünschter Zeitpunkt der Veranstaltung:

4) Welchen zeitlichen Rahmen fassen Sie ins Auge? (Halbtag / Ganztag / Stundenanzahl)

6) Gibt es weitere Informationen für uns oder Fragen an uns?

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten durch die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen ausschließlich zum Zwecke der gewünschten Veranstaltung verarbeitet werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Ich habe das Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten und ich kann die Berichtigung, Sperrung und Löschung dieser Daten verlangen. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden die gespeicherten Daten unverzüglich gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bekomme ich im Internet unter HAGEN.DE oder auf Wunsch in gedruckter Form durch die Beratungsstelle.

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Ansprechperson der Schule

Ort, Datum

Wie geht es weiter?

Herzlichen Dank für Ihre Anfrage.

Wir werden uns baldmöglichst bei Ihnen melden, um mit Ihnen ein Auftragsklärungsgespräch zur Gestaltung eines passgenauen Angebots für Ihre Schule zu vereinbaren.



Präsenz
Demokratiekompetenz
Ressourcen
Gespräche
Lernen
Hinschauen
Kiteinander
Resilienz
Schule
Beziehung
Beratung
Systemisch
Krisenprävention
Perspektiven
Positivfokus
Extremismusprävention
Lösungsorientierung
Schulabsentismus
Sozialtraining
Achtsamkeit
Klassenklima
Schulpsychologie
Achsenorientierung
Lösungswelt
Supervision
Teamentwicklung

Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen

Im Beratungszentrum Rat am Ring
Märkischer Ring 101, 58097 Hagen
Tel.: 02331 / 207 3909
Fax: 02331 / 207 3960
schulpsychologie@stadt-hagen.de
www.hagen.de/schulpsychologie



 Barrierefreie Räume und ein Aufzug befinden sich im Haus.



Herausgeber:
Hagen – Stadt der Fernuniversität
Fachbereich Jugend & Soziales
Schulpsychologische Beratungsstelle

Bilder: Schulpsychologische
Beratungsstelle
Verantwortlich: I. Kulbe
Satz und Druck: Hausdruckerei